

Bitte melden Sie sich hiermit bis zum 08. Januar 2013 an.

Name, Vorname

Position, Tätigkeit

Träger, Organisation

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung am 08. Januar 2013 an.

Datum

Unterschrift

Anmeldungen sind per Fax, E-Mail oder Post möglich. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

www.lk-vr.de/ruem

Wissenswertes

Referentin: Frau Dr. Antje Finke,
LSJ Sachsen e.V.; Koordinierungsstelle
Berufswahlpass

Moderation: N.N.

Veranstaltungszeitpunkt:
15. Januar 2013 von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Kosten: Kostenfreie Teilnahme

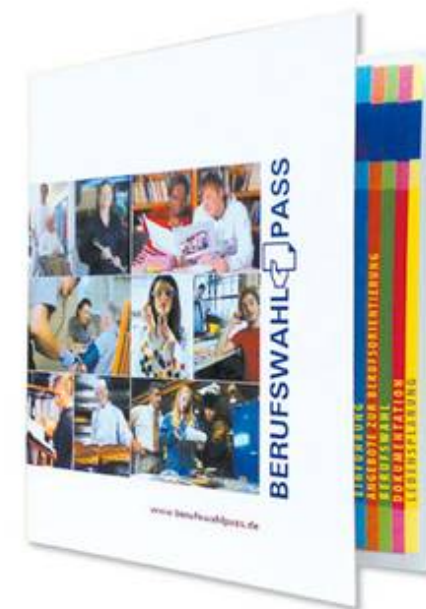
Anzahl der Teilnehmenden: Die Platzkapazität ist begrenzt. Bitte melden Sie sich zeitnah an.

Veranstaltungsort: Landratsamt, Carl-Heydemann-Ring 67 | 18437 Stralsund
Raum 126/127

Anmeldungen an: „LEUCHTTURM“
Regionales Übergangsmanagement
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67 | 18437 Stralsund
E-Mail: ruem@lk-vr.de | Fax: 038326 59188-263

Impressum

Herausgeber: „LEUCHTTURM“
Regionales Übergangsmanagement
Landkreis Vorpommern-Rügen
Carl-Heydemann-Ring 67 | 18437 Stralsund
E-Mail: ruem@lk-vr.de | Fax: 038326 59188-263
Bildnachweis: ©toolclickit-Fotolia.com; RÜM;
©Robert Kneschke-Fotolia.com,
www.berufswahlpass.de



Expertengespräch zur Berufsorientierung mittels des Berufswahlpasses

ACHTUNG: Zusätzlicher Termin
15. Januar 2013



Berufsorientierung mit dem Berufswahlpass (BWP)

Seit einem Jahr gilt die neue „Richtlinie zur Berufsorientierung an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Diese schreibt unter anderem fest, dass für die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe ein Portfolio entwickelt werden soll. Der Berufswahlpass ist ein solches Portfolio.

In unserer Arbeit als Regionales Übergangsmanagement wurde immer wieder der Wunsch an uns herangetragen, einen vertiefenden Erfahrungsaustausch zum Berufswahlpass zu ermöglichen.

Das Expertengespräch am **15. Januar 2013** möchte diesem Wunsch nachgehen und um weitere fachliche Impulse ergänzen. Dazu haben wir Frau Dr. Antje Finke eingeladen, die für die Landeskoordinierungsstelle Berufswahlpass im Bundesland Sachsen tätig ist. Anhand ihrer Praxisbeispiele kann gemeinsam überlegt werden, ob und wie der Berufswahlpass in das Berufsorientierungs- und damit in das Schulprogramm Ihrer Schule integriert werden kann.

Arbeit
Zukunft
Berufe
Ausbildung
Lehrstellen
Perspektive
Karriere

Veranstaltungsziele



Der Berufswahlpass ist ein in 12 Bundesländern bewährtes Instrument. Mit Hilfe des BWP können bereits vorhandene Angebote der Schule und ihrer Partner im Sinne eines roten Fadens, der den Prozess der Berufsorientierung durchzieht, aufeinander abgestimmt und somit in ihrer Wirksamkeit verbessert werden. Die Schülerinnen und Schüler bekommen damit ein Lern- und Arbeitsmaterial in die Hand, das ihnen dabei hilft, den Berufsorientierungsprozess individuell zu organisieren, zu reflektieren und zu dokumentieren.

Ziele der Veranstaltung sind:

- Umfassende Information zum BWP
- Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit dem BWP
- Planungsschritte und Arbeitshilfen zum Einsatz des BWP an der Schule

Veranstaltungsinhalte

BERUFSWAHL  **PASS**

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte sind (abhängig vom Bedarf der Teilnehmenden):

- Anforderungen an eine zeitgemäße Berufsorientierung
- Inhaltliche und organisatorische Anforderungen an die Arbeit mit dem BWP an der Schule
- schuleigenes Berufsorientierungskonzept als Grundlage für die Arbeit dem BWP
- schuleigener Musterpass für den abgestimmten Einsatz in verschiedenen Fächern und Projekten

Programm „Perspektive Berufsabschluss“

Das Projekt „LEUCHTTURM“ Regionales Übergangsmanagement des Landkreises Vorpommern-Rügen ist Teil des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Dieses Programm will durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken.